PflegeKolleg Fragebogen

Erkrankungen der Schilddrüse

Identnummer: 20090935

(Es ist jeweils nur eine Antwort richtig.)

1. Wie steuert der Körper die Produktion und Ausschüttung von Schilddrüsenhormonen?

- A Der Körper misst in der Peripherie die Konzentration der Schilddrüsenhormone T3 und T4.
- B Er verbindet die Aminosäure Thyrosin mit Jodionen.
- C Er bindet Jodionen über spezifische Rezeptoren an den Zellkern.

2. Wie heißt der Regelkreis, der die Bildung und Ausschüttung der Schilddrüsenhormone steuert?

- A Corticotroper Regelkreis
- B Gonadotroper Regelkreise
- C Thyreotroper Regelkreis

3. Wie hoch wird der tägliche Jodbedarf eines Menschen geschätzt?

- A Der tägliche Jodbedarf eines Menschen liegt bei mindestens 300 µg.
- B Man schätzt, dass der tägliche Jodbedarf eines Menschen mindestens 70–100µg beträgt, wobei man die optimale Zufuhr bei 150–300µg pro Tag annimmt.
- C Menschen sollten tägliche 5–15µg Jod zuführen.

4. Welche Symptome zeigen Patienten mit Hypothyreose?

- A Patienten mit Hypothyreose sind oft müde und antriebslos, zeigen Verstopfung und Gewichtszunahme, eine verminderte Herzfrequenz – Bradykardie – und bei Frauen oft Zyklusstörungen.
- B Patienten mit Hypothyreose leiden unter Gewichtsverlust, Hitzeintoleranz, häufigem Stuhlgang, Schlaflosigkeit und vermehrtem Schwitzen.
- C Patienten mit Hypothyreose sind oft hektisch und fühlen sich unruhig.

5. In welchem Bereich liegen die Normalwerte für das Schilddrüsenvolumen bei Frauen?

- A Sie liegen bei 25 ml.
- B Sie liegen bei 18 ml.
- C Sie liegen bei 15 ml.

6. In welchen Fällen ist eine Operation der Schilddrüse indiziert?

- A Bei einer deutlichen Vergrößerung der Schilddrüse mit degenerativen Veränderungen, Wachstumstendenz oder lokalen Verdrängungserscheinungen.
- B Bei erhöhten oder erniedrigten TSH-Werten.
- C Bei einer Verkleinerung der Schilddrüse um 20–30%.

7. In welcher Position wird die Schnittführung vor einer Schilddrüsen-OP markiert?

- A Der Patient muss sich dazu hinlegen.
- B Die Position spielt beim Anzeichen keine Rolle.
- C Der Patient muss sich dazu hinstellen.

8. Was gehört vor allem zur postoperativen Überwachung des Patienten nach Schilddrüsen-OP?

- A Kontrolle von Herzrhythmus und Sauerstoffsättigung.
- B Das Messen des Blutdrucks, Pulses und der Schmerzintensität, die Kontrolle des Verbandes und der Ableitungen und die morgendliche Kontrolle der Vitalzeichen am ersten postoperativen Tag.
- C Kontrolle der Körpertemperatur und der Flüssigkeitsbilanz.

9. Welche Beschwerden können nach einer Schilddrüsen-OP auftreten?

- A Auftreten können leichte Heiserkeit, leichte Schluckbeschwerden und Halsschmerzen.
- B Übelkeit und Erbrechen sind typische Symptome nach Schilddrüsen OP.
- C Blutdruckschwankungen und Gleichgewichtsstörungen treten nach Schilddrüsen OP häufig auf.

10. Welche Ursachen haben Parästhesien, die ab dem ersten post-OP-Tag auftreten können?

- A Ursache kann der Abfall des Kalziumspiegels sein.
- B Der Anstieg des Kalziumspiegels verursacht die Parästhesien.
- C Verantwortlich dafür kann eine Unverträglichkeit des Narkosemittels sein.

- ☐ Ich bin Abonnent/in von HEILBERUFE und möchte gegen Gebühr (5 €/pro Zertifikat) postalisch teilnehmen.
- ☐ Ich habe kein HEILBERUFE Abo und möchte gegen Gebühr (7,50 €/ pro Zertifikat) postalisch teilnehmen.

Fernfortbildung zum Mitmachen

Mit dem HEILBERUFE PflegeKolleg können sich alle Pflegekräfte unkompliziert fortbilden. Wenn Sie 9 der 10 Fragen richtig beantworten, erhalten Sie ein anerkanntes Zertifikat, das Ihnen 3 Punkte im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender (RbP – www.regbp.de) beim Deutschen Pflegerat (DPR) sichert.

So nehmen Sie teil

Am einfachsten füllen Sie den Fragebogen unter www.heilberufe.de online aus. Unmittelbar nach der Teilnahme erfahren Sie, ob Sie bestanden haben und können sich Ihr Zertifikat gleich ausdrucken.

Per Post senden Sie den Fragebogen an:
Springer Medizin
Redaktion HEILBERUFE
Heidelberger Platz 3
14197 Berlin
(Fax: 030 82787 5505)

Die Online-Teilnahme ist für Abonnenten der Zeitschrift HEILBERUFE kostenlos; von Nicht-Abonnenten sowie bei postalischer Einsendung wird eine Bearbeitungsgebühr erhoben.

Teilnahmeschluss ist der 30.4.2016

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Datum/Unterschrift